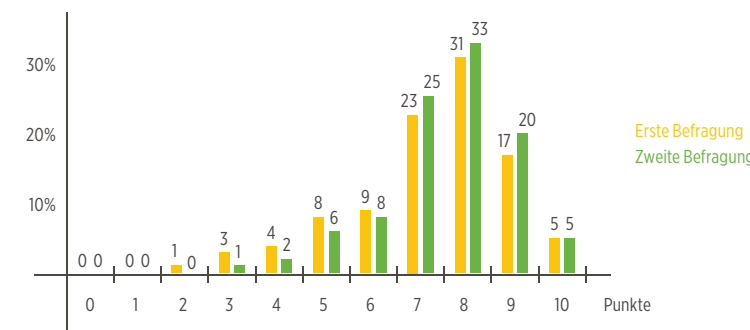


ERGEBNIS BEFRAGUNG ENDE 2018

Insgesamt wird der persönliche **Gesundheitszustand außerordentlich gut** eingeschätzt: 5 % stufen sich mit dem Höchstwert ein. 78 % bewerten ihn mit sehr gut bzw. gut (7, 8 und 9 von maximal 10 Punkten). Im Vergleich mit dem Sozialbereich in Österreich liegen wir damit erfreulicherweise im besten Drittel.

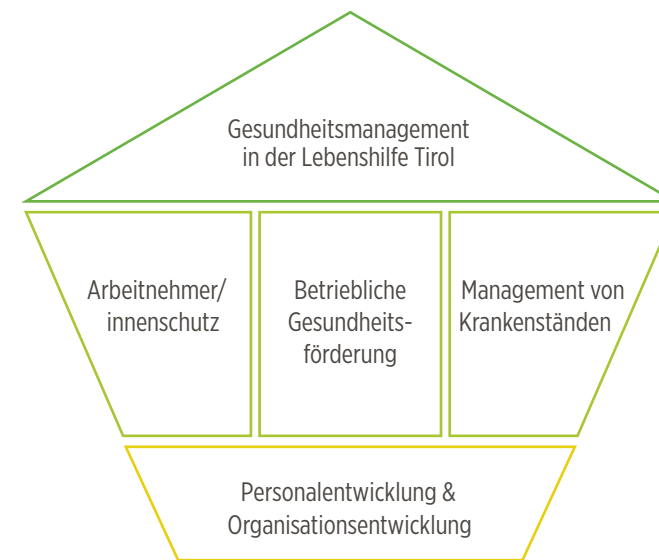


Im Hinblick auf Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten wird am häufigsten die **geistige Belastung** genannt (4,2 von maximal 6 Punkten), gefolgt von der **allgemeinen emotionalen Belastung** (2,9 Punkte). Körperliche Belastungen werden seltener angeführt (2 Punkte): Müdigkeit, Nackenschmerzen und Rückenschmerzen sowie an vierter Stelle Erschöpfung werden hier aufgezählt – ein möglicher Hinweis, dass sich geistige und emotionale Belastungen körperlich äußern können.

WOFÜR GESUNDHEITSMANAGEMENT ?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Menschen mit Behinderungen bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben. Je stärker der Rückhalt der Organisation ist, desto vitaler, zufriedener und engagierter können sie sich den alltäglichen, beruflichen Herausforderungen stellen.

Das Projekt **Gsund&Achtsam** zielt mit all seinen statistischen Erhebungen und den daraus abgeleiteten Maßnahmen – bisher wie auch in Zukunft – darauf ab.



„Der Zusammenhalt im Team, eine Leitung, die hinter mir steht, Intervision und Austausch ohne Konkurrenz – das ist für mich schon ganz wichtig. Aber auch klare Strukturen, Verlässlichkeit, Fairness und ein offenes Ohr für meine Ideen, die dann auch umgesetzt werden. Auftanken kann ich mit Bewegung an der frischen Luft oder bei Fortbildungen.“

Eine der 261 Mitarbeiter/innen, die in den regionalen Gesundheitsteams an der Erarbeitung konkreter Maßnahmen beteiligt waren.

Infos & Kontakt:

✉ gsund@lebenshilfe.tirol ☎ +43 50 434 0

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes Österreich

gsund & achtsam

lebenshilfe
Tirol

Gsund & Achtsam

Gesundheitsmanagement
in der Lebenshilfe Tirol
2015 – 2019

„Damit wir den Ansprüchen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht werden und sie wirksam, beseelt und somit zufrieden arbeiten können, verfolgen wir einen organisatorisch-strategischen Managementansatz. Diese zentrale Führungsaufgabe umfasst u.a. gesundes Führen, klare Funktionsbeschreibungen und Strukturen.“

Georg Willeit, Geschäftsführer der Lebenshilfe Tirol

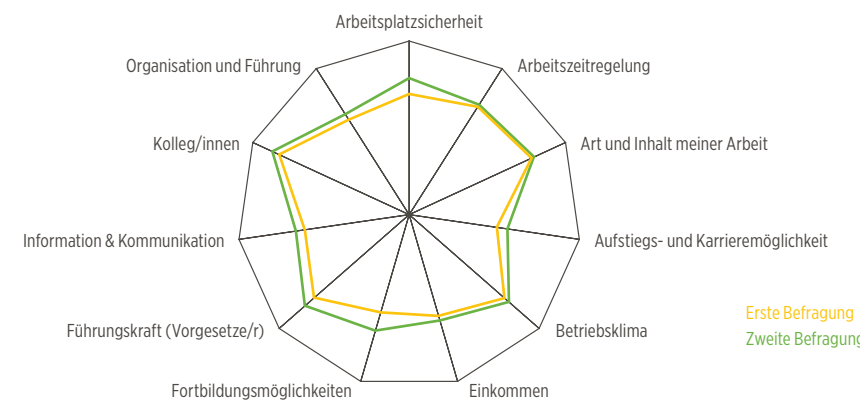
Freude ist wohl eine der stärksten Formen der Motivation. Deshalb ist es für uns als Betriebsrat besonders wichtig, die Arbeitsbedingungen laufend zu verbessern. Unter Einbeziehung aller Ebenen suchen wir konstruktive Lösungen, um einer der mitarbeiterfreundlichsten Sozialbetriebe des Landes zu werden.

Sonja Föger-Kalchschmied, Betriebsratsvorsitzende

VERGLEICH BEFRAGUNGEN 2015 UND 2018

Der **hohe Wert an Arbeitszufriedenheit** ist bei der zweiten Befragung **nochmal gestiegen**:

- ✓ Deutliche Verbesserungen bei Fortbildungs-, Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten
- ✓ Wesentlich positivere Einschätzung der Unternehmenskultur gesamt
- ✓ Verbesserungen bei Arbeitszufriedenheit bzw. subjektivem Gesundheitszustand



Auch wenn die Arbeit sinnstiftend und wertvoll erlebt wird, hat sich an der emotionalen und geistigen Belastung wenig verändert.

WER WAR DABEI & WAS HABEN WIR GEMACHT?

6 Partner

Fonds Gesundes Österreich | Management Center Innsbruck | Tiroler Gebietskrankenkasse | ASKÖ Tirol | AUVA | Arbeiterkammer Tirol

4 Jahre Projektdauer

Ist-Stand-Analyse | Partizipative Maßnahmenentwicklung | Umsetzungsphasen | Erneute Ist-Stand-Analyse | Evaluation | Start langfristige Verankerung in der Organisation

WIEVIEL HAT'S GEKOSTET?

Förderung Fonds Gesundes Österreich	162.675,00 EUR
Interne Aufwände	198.125,10 EUR
Gesamt	360.800,10 EUR

WELCHE MASSNAHMEN?

2900 Mitarbeiter/innen befragt

2 schriftliche Befragungen mit je 1450 Personen | Rücklaufquote durchschnittlich 68 %

261 Personen bzw. jede 5. Mitarbeiter/in beteiligt

9 regionale und 9 bereichsspezifische Gesundheitsteams erarbeiten 78 mögliche Maßnahmen

63 regionale & zentrale Maßnahmen umgesetzt

Fortbildung „Gesundes Führen“ und „Teamsitzungen“ für alle 128 Führungskräfte | Ausbau Supervision & Coaching | Dialograum „Ein- und Ausblick“ mit Geschäftsführung | neue Meetingstrukturen & Funktionsbeschreibungen | Fokus auf interne und externe Kommunikation & Wissensmanagement | Gender & Diversity Beauftragte | Konzept Gesundheits- und Basisversorgung für Menschen mit Behinderungen | Mentoring bei Einschulung | flexible & bereichsübergreifende Arbeitsmöglichkeiten | Bildungskatalog „Interne Referent/innen“ | Sabbatical, Bildungsteilzeit und- karenz | Elternkarenz mit Rückkehrgarantie auf vorherige Position | Persönlicher Jahresdialog | „Das sind wir“ Mitarbeiter/innenfest | Krankenstandsmanagement | „Burn in statt Burn out“ Fortbildungen | Rückenfitbus & Rückengesundheitsworkshop | Optimierung Nachtdiensträume & ergonomische Bürostühle | jährliche Teilnahme am Innsbrucker Firmenlauf